Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 21 (1895)
Heft: 28

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Landaufenthalt.

Links ein Baum und rechts ein Baum,
Und in der Mitte ein Bänklein;
Ein Krüglein Bier mit weißem Schaum,
Mit den Kellnerinnen ein Schwänklein!
Des Abends, eh' man geht in's Bett,
Gekochte Zwetschgen und Omelett,
Und von daheim ein Zeitungsblatt,
Da wird man an Leib und Seele satt.
Zum Trinkgeld gibt man von ungefähr
Ein langgespartes Päpstlein her.

Inserat.

Für das „Schweizerdorf" an der Landesausstellung sind bereits eine Menge Handwerker, Sennen 2c. engagirt, um das Leben und Treiben in einem Schweizerdorf zu veranschaulichen. Nur für das Wirthshaus fehlen noch einige Trinker. Solche Personen, welche nach alter Schweizer Sitte eine gute Portion Sauser vertragen können, mögen sich schleunigst bei dem Komite melden.

Der verliebte Stint.

Es liebte ein Stint einen Goldfisch,
Doch dieser nahm ihn nicht zum Mann.
Da dachte der Stint: „Jetzt trinke
Sofort einen Rausch ich mir an."

Da hielt er das Maul eines Hechtes,
Ach, für ein Wirthshausthor.
Er ist hineinspazoren
Und kam daraus nimmer hervor!

M. H—d.

Klage einer Telephonistin.

Ich träumte stets ich würde Einen finden,
Mit dem der Priester könnte mich verbinden.
Jetzt, wie ich vor den Telephonen wander',
Verbind' ich andere Leute mit einander.

Briefkasten der Redaktion.

G. L. i. P. „Mancher Machthaber, der von Freiheit spricht, gleicht dem mit einer Hahnenfeder geschmückten Teufel, der stets ausweicht, sobald der Hahn die Morgentrompete anstimmt und in frei scheinenden Staaten ist statt der Sache Wortgeklingel. Der Philosoph kömmt dahin, wovon der Natursohn ausging: nil admirari! (über nichts staunen) jedoch mit dem Unterschiede, hier thierische Stupidität, dort Gleichmuth. Jeder trägt in der Gesellschaft zuerst die Schwächen der Menschheit, dann die Schwächen seines werthen Ichs und endlich noch die Schwächen seines Standes." So raisonirt der lachende Philosoph, und in seinen Worten liegt immer viel Wahrheit; ziehen Sie die Schlußfolgerungen selbst. — **P. K. i. J.** Das schallt ja wie der erste Böllerschuß an einer Maihochzeit. Nun werden sie wohl aufhorchen und nach der armen Susi schauen. Leider aber ist sie nicht zu retten. Das warme Mitleid von allerseits muß ihr erhalten bleiben und darf dem Verdachte nicht Platz machen, sie sei zum guten Schluß noch eine „gute Parthie" geworden. Schönsten Dank und beste Grüße. — **Peter.** Ist schade; wahrscheinlich trägt die willkommene Invasion der Amerikaner hieran Schuld. — **Origenes.** Wir bestätigen nach neuen Nachforschungen den Inhalt der C. C. — **J. O. i. C.** „O läßt durch tiefere Differenzen nicht mehr den Schweizerbund verschränzen." Diesen Spruch konnte man am eidgen. Schützenfest 1872 in Zürich an der via triumphalis lesen; aber so viel wir wissen, geht er bis zum Dappenthalhandel zurück und tauchte in dem Escher-Dubskriege zuerst auf. — **T. G. i. U** Sie müssen die Sache nur nehmen, wie sie ist; die Menschen lügen nicht um zu lügen, sondern nur um die Wahrheit zu verdecken. Verschwände die Lüge plötzlich und ganz aus der Welt, dann wäre auch der Reiz des Lebens dahin, denn er selbst ist ja zumeist eine Lüge. — **Mutz.** Unser Düfteler Schreier beklagt sich, daß er andere Verse deklamiren soll, als er sich gewöhnt ist, und er hat recht; in seinem Alter wechselt man nicht gerne die bequemen Stiefel gegen hühneraugenerzeugende Stiefletten. — **W. i. S. V.** Es ist bitter, für derartige Erzeugnisse auch noch 50 Cts. Strafporto in Baar zahlen zu müssen. — **Petrarka.** Die Ausdrücke, in welchen Sie Ihre Laura besingen, sind doch gar zu feurig und leidenschaftlich. Und wenn Sie dichten: „O nähme sie mich doch zum Gatten, ich folgte ihr dann wie ein Schatten", so können wir nur wünschen, Sie wären ein etwas kühlerer Schatten. — **Z. i. Y.** Die Eitelkeit ist kein Laster, oft aber die Triebfeder zu einem solchen. — **Kunstbeflissener i. G.** Wenn man bei Ihnen gemeinhin die Studenten „Musensöhne" zu nennen pflegt, so können wir Ihre Auffassung doch nicht theilen, nach welcher Sie die Musen als „Studentenmütter", in einer Kneipe zechend, darstellen. — **O. B.** Dem Zeichner übergeben. — **Frl. B. i. B.** Die Ehe ist allerdings eine wichtige Sache, aber es ist trotzdem ein unbilliges Verlangen von Ihrem Bräutigam, wenn er wünscht, daß Sie die gesetzlichen Bestimmungen über die Ehe nach römischem und germanischem Recht studiren sollen, ehe er mit Ihnen vor den Altar tritt. Vielleicht thun Sie überhaupt am besten, sich nach einem andern Bräutigam umzusehen. — **M. G. i. O.** Frisches Quellwasser und Brod. Das ist nicht nur gut für Züchtlinge, sondern auch für allerlei Kunstbeflissene. — **Samariterin.** Sie ärgern sich darüber, daß die Damen gerade auf Ihrem „Kaffeekränzchen" mehr klatschen als gewöhnlich. Sehen Sie nur zu, ob die Schuld nicht an Ihnen liegt. Wahrscheinlich taugt bei Ihnen der Kaffee nichts und der Kuchen ist mißrathen. Wenn der Magen befriedigt wird, pflegt auch das Herz versöhnlich zu sein. — **Spatz.** Sehr gut; bestellen Sie gefl. gut Wetter. — **Kantonsbeamter.** Eine Schrift über „Dressur der Hunde" wird Ihnen jeder Buchhändler nachweisen können. Vielleicht finden Sie dann auch die gewünschte Auskunft, wie Sie Ihrem Hunde beibringen können, vor allen Ihren Vorgesetzten mit dem Schweif zu wedeln. — **R. i. A.** In Ihrer Häuslichkeit scheinen ja Mariaberger Zustände zu herrschen, wenn Sie schreiben: „Mit meiner Frau komme ich nun besser aus, wenigstens wirft sie mir jetzt nicht mehr den Schlüsselbund an den Kopf." — **Hans i. Z.** Schönen Dank; gut verwendbar. — **K. i. B.** Der arme Leander muß also wirklich auf diese Weise noch unsere Leser kuranzen? — **Fr. ? i. B** Das Soldatengeschichtlein soll gelegentlich der Briefkasten erzählen. Schönen Dank. — **Verschiedenen.** **Anonymes wird nicht berücksichtigt.**

Von unsern

Farbenbildern

können, soweit Vorrath, durch uns noch bezogen werden:

Tell-Monument	per Blatt	à	Fr.	1. —
Porträt Wettstein	„ „	à	„	—. 70
Neues Bundeshaus	„ „	à	„	2. —
General Herzog	„ „	à	„	—. 70
Bundesrath Hertenstein	„ „	à	„	—. 70
„ Ruchonnet	„ „	à	„	—. 70

Offiziers-Uniformen

J. Herzog. Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, **Zürich.** (4a)

Café-Restaurant Falkenstein

ZÜRICH — beim Bahnhof Stadelhofen — **ZÜRICH**

Bürgerliches Restaurant 66-x

Vorzügliches Hackerbräu-Bier

Hiesige und italienische reale Weine. — Feine ital. Küche.

Preise bescheiden. — Prompte Bedienung.

Sich höfl. empfehlend

A. Güller, früher Gasthaus zur „Linde", Oberstrass.

Ausgezeichnete

Rahm-Käschen

Beste Portionen-Käschen

in Kisten von zirka 30 und 60 Stück à 16 Cts., franko Haus.

Prima Saanen-Käse

ausgezeichnet zu Suppen, Maccaroni, Risotto etc.

am Stück und geraspelt

in Paketen à 55 und 100 Cts.

empfiehlt 27-10

Dr. N. Gerber's Molkerei,

Zürich-Aussersihl.

Kräftigungskur bei Lungenleiden.

Herr **Dr. Schrader** in **Wrisbergholzen** schreibt: „Das von mir in zwei Fällen von **Tuberkulose** bei vollständig darniederliegender Verdauungsthätigkeit angewandte Hämatogen Dr. Hommel's hat sich dabei **vorzüglich bewährt,** als es unbedingt appetiterregend und kräftigend wirkte."

Herr **Dr. Preiß** in **Berchtesgaden:** „Dr. Hommel's Hämatogen habe ich bisher bei Skrophulose, Blutarmut, chronischem Magenkatarrh, sowie in der Rekonvaleszenz nach schweren, akuten Affektionen **mit sehr günstigem Erfolge** angewandt und selbst **bei schwerer Lungenschwindsucht eine wesentliche Hebung des Allgemeinbefindens** damit erzielen können. Die Leichtverdaulichkeit und exquisit anregende Wirkung Ihres Präparates war in jedem Fall zu konstatiren und machen mir dasselbe besonders werthvoll; ich werde nicht verfehlen, Ihr Hämatogen in geeigneten Fällen stets zu ordiniren."

Herr **Dr. Schultz** in **Hamburg:** „Dr. Hommel's Hämatogen ist mir gegen andauernde Schwäche (nach chronischem Bronchialkatarrh mit asthmat. Anfällen) **vorzüglich bekommen.**" Prospekte mit hunderten von ärztlichen Gutachten auf gef. Verlangen **gratis** und **franko.** Depots in allen Apotheken. 14-1

HERM. FISCHER

Clichés Holzschnitte

ZÜRICH (SEEFELD) 25-26

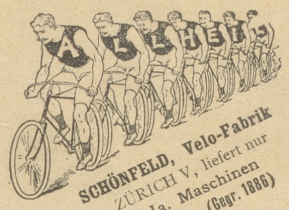
Madras,

direkter Import u. Ia. Holländ. Cigarren. Reichhaltige Auswahl in allen Preislagen. Muster zu Diensten.

B. RÄBER

Zürich I — Tiefenhöfe 5 I.

General-Vertreter für die Schweiz der *Cigarren-Fabrik* BOUT & Cie. in Amsterdam. 71-5



Grösste und älteste Fahrrad-Fabrik der Schweiz.
Zürich 1894: Gold. Medaille.

Goldene Medaille
Weltausstellung Paris 1880.

CHOCOLAT

SUCHARD
NEUCHATEL (SUISSE).
5

Preisgekrönt
P. F. W. Barella's
Universal

Magen-Pulver

beseitigt sofort alle Schmerzen und Beschwerden. — **Auskunft unentgeltlich!**
Proben gratis gegen Porto,
vom Haupt-Dépot
P. F. W. Barella,
Berlin S. W., Friedrichstrasse 220.
Mitglied med. Gesellsch. von Frankr.
In Schachteln à Fr. 2.— und Fr. 3. 20.
Dépôts:
Zürich: Apotheke von L. Baumann bei der Sihlbrücke,
Apotheke zur Post am Kreuzplatz
Neumünster.

11/26

Pariser Gummi-Artikel
in vorzügl. Qualität, per Dutzend zu Fr. 3, 4, 5 und 6 empfiehlt 12-26
Emil Bücheli, Chur.
Preislisten gegen 10 Cts. in Briefmarken franko.

Pariser
GUMMI-ARTIKEL
Ia. Vorzug Qualität
à 3—4 und 5 Fr. per Dutzend versende franko gegen Nachnahme 31-20
Aug. de Kennen,
Zürich.

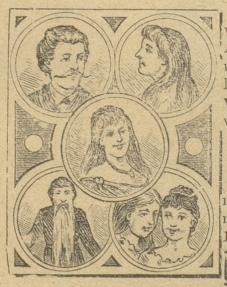
(H 5701 N) 67-3

Soeben erschienen!
Der illustrirte
KATALOG des FISCHERS
und
Sportsmannes (400 Illustrationen)
von
SAVOIE-PETITPIERRE
NEUCHATEL
Zu beziehen gegen Nachnahme oder Einsendung des Betrages von **60 Cts.**

Der beste Magenbitter
BITTER DENNLER
ZÜRICH INTERLAKEN
Der ächte **Dennler-Bitter** erfreut sich seit 35 Jahren als sehr wirkungsvolles Appetitmittel allgemeiner Beliebtheit. Mit Wasser vermischt sehr angenehmes, dem Magen best bekommendes Zwischengetränk. 61-10

HANS TROMMER
Seilergraben 51 — ZÜRICH I — 51 Seilergraben
Beste Bezugsquelle
für Reclame-Plakate und Karten in hochfeinstem Buntdruck
auch auf Metall (als Strassenplakate)
bei prompter und schneller Lieferung zu billigen Preisen.
Entwürfe, Kostenvoranschläge etc. gratis.
Ferner liefere alle nur erwünscht n **Lithographie-, Buch- und Lichtdruckarbeiten**, als hochfeine **Briefköpfe, Facturen, Avise, Adresskarten, Wechselformulare, Quittungen, Postkarten, Menus, Speisekarten, Preiscourants** in jeder nur denkbaren Ausführung. Ferner: **Papierwaaren aller Art** als **Papierbeutel** und **Cartons** und **Faltschachteln** in elegan esten und einfachsten Sorten, in stets neuen und vornehmen Druckausstattungen; **Einwickelpapiere** in jeder Preislage; **Japanesische Papierservietten, Pergament** und imitirte **Pergamentpapiere** etc. etc. 51-12

Haar- und Bartwuchs-Pomade.



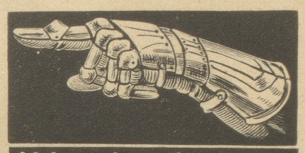
Unübertroffen zur Beförderung eines kräftigen Bartwuchses, besonders bei Bartlosigkeit junger Leute. Auf dem Kopfe angewandt, stärkt sie den Haarboden, und befördert das Wachsthum der Kopfhaare. Un schädlich und leicht anzuwenden. Ein wirklich gutes **Bartwuchs-Mittel**. Nicht zu verwechseln mit anderen wirkungsl. Fabrik. Preis 5 Fr. und 3 Fr. Porto 35 Cts.

Haarkräusel-Essenz.
Durch Anfeuchtung mit der Essenz kräuseln sich nach dem Trocknen die Haare und bilden sich hübsche, natürliche Locken. Schadet den Haaren keineswegs. 1 Fl. 3 Fr. Porto 35 Cts.

Schuppenwasser.
Vorzüglich zur Beseitigung von **Schuppen, Reissen** u. **Jucken** auf der **Kopfhaut**, geg. **Haarausfall** u. **Kahlkopf**, kräftigt den Haarwuchs. 1 Fl. 3 Fr. Porto 35 Cts.

Neues, orientalisches **Haarfärbemittel**
färbt **Kopf- und Barthaare** dauernd in **schwarz, braun** und **blond** und gibt ergrauten Haaren die ursprüngliche Farbe wieder. Nicht bleihaltig wie andere Haarfärbemittel, daher unschädlich. Preis 4 Fr. Porto 25 Cts.

Schönheitswasser.
Ein ausgezeichnetes Waschmitttel für **dunkle, gelbe, rauhe** und **rissige** Haut für **Gesicht, Hals, Arme** und **Hände**, gibt einen **weissen, frischen** und **zarten** Teint, ausgezeichnet gegen **Unreinheiten, Röthe** und **Flecken** der **Gesichtshaut** und **Nasenröthe**, konserv rt die Haut bis in's hohe Alter, erhält dieselbe geschmeidig und schützt vor Runzelbildung. Preis 5 Fr. und 3 Fr. Porto 35 Cts.
Karrer Gallati in Glarus. 35-26
Dépôt: Zürich, J. Alles, Coiff., Napfgasse 8. J. Klumpp, Coiff., im „Métropol". E. Niederer, Coiffeur, Hottingen.

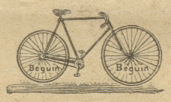


Militärhandschuhe
Spezialität:
Nur garantirt solide.
Bi.te meinen Preiscourant zu verlangen.
J. BÖHNI, Fabrikant
Zürich, Weinplatz.

Neu! **EDISON** Original-Phonograph

Neu! **EDISON** Phonograph Gesang, Musik

Aller guten Dinge sind Drei.



45-26

Quesada siegt immer auf
Ouragan-Maschinen.
I. Preis: Zürich-Brugg und retour.
I. Preis: Zürichsee, Meisterschaft, B. C.
I. Preis: 50 Kilom. auf der Rennbahn.
Der Rekord von 50 Kilom. wnrde um 3 Min von Quesada geschlagen.
Alleinvertreter der Schweiz für Ouragan
J. BÉGUIN, ZÜRICH III.
Der Bruder des russischen Kaisers hat in Paris 2 Ouragan gekauft.
Agenten gesucht.
Erste Reparaturwerkstätte Zürichs.

J. E. Züst, Zürich
Geigenmacher & Reparateur
DIPLOM 1. Cl. Zürich
d. kant. Gewerbeausstellung 46-

Echte Briefmarken

60 Spanien	Mk.	1.25
25 Portugal	«	1.25
20 Argentinien	«	1.50
20 Bulgarien	«	1.75
20 Serbien	«	1.50
500 Verschiedene	«	7.50
1000 Verschiedene	«	20.—

Alle verschied. Porto extra.
Preislist. üb. 1327 Serien grat.
W. Künast, Berlin W. 64. 26
Gegr. 1866. Unter den Linden 15.

Der „Gastwirth"
Per 6 Monate Fr. 3.—.
Fachblatt der Schweizer Wirthe & Hotelier.